Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Johann Friedrich Gmelins Königl. Grosbritannischen Hofraths und der Arzneikunst ordentlichen Professors zu Göttingen Grundris der allgemeinen Chemie zum Gebrauch bei Vorlesungen

Gmelin, Johann Friedrich

Göttingen, 1789

[Seifen.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-8808

Visual Library

sen, zuweilen auch Kobolt, der Eisen- und Zinkvitriol Kupfer in sich aufgelöst: So löst der Alaun auch braunen Präcipitat auf, wenn dieser in seine kochende Auflösung in Wasser eingetragen wird; so der versüste Sublimat a) Eisen.

a) P. J. *Hartmann* diss. qua martis cum mercurio conjunctionem usibus practicis commendat. Hal. 1759. 4. *et* de mercurio dulci martiali ejusque praeparatione et usu medico. Frft. 1773.

§. 302.

Die Seifen, vornemlich diejenige, die (§. 286.) aus der Vereinigung feuervester Laugensalze mit fetten Oelen entspringen, lösen Oele, Schleime, Balsame, Harze in sich auf, und dienen zum Vereinigungsmittel des Oels und Wassers; man findet sie natürlich in mehreren Pflanzen, die öfters davon einen Beinamen führen: Eine etwas ähnliche Mischung hat die Galle, und einige andere Säfte, die in dem Magen und den Gedärmen mit den Nahrungsmitteln vermischt werden.

§. 303.

Die Oele machen eine eigene Abtheilung von Auflösungsmitteln aus, ob sie gleich ihre ganze

Landesbibliothek Oldenburg